

**Wahlfach Klinik Wintersemester 2019/2020  
Anlage Kurzbeschreibung**

**Wahlfachbezeichnung:**

**Stoffgebiet:**

**Institut / Klinik:**

**Verantwortliche Lehrkraft:**

**Kurzbeschreibung:**

Ärzte befinden sich bei der Leichenschau in einer besonderen Situation: Entgegen des sonstigen kurativen Anspruches sind bei der Leichenbesichtigung kriminalistische Aspekte und formale Ansprüche des Gesetzgebers zu berücksichtigen. Insbesondere Notärzte werden häufig mit nicht identifizierten Toten, unerwarteten Todesfällen und unklaren Todesumständen konfrontiert.

Eine äußere Leichenbesichtigung muss von jedem approbierten Arzt sicher beherrscht werden, es handelt sich meist um den letzten ärztlichen Dienst am Menschen – dieser sollte mit derselben Sorgfalt und Gründlichkeit erfolgen, wie eine klinische Befunderhebung am lebenden Patienten!

Ziel des Wahlfachs ist die praxisnahe Übermittlung von Lerninhalten zum komplexen Thema Leichenschau und das gemeinsame Erlernen aller praktisch relevanten Untersuchungsschritte am Leichnam.

**Form:**

**Termin(e) und Ort:**

Zeitraum: 03.02. - 07.02.2020, täglich 09:00 – 13:00 Uhr  
Montag: Theoretische Grundlagen, Institut für Rechtsmedizin  
Dienstag: Praktische Übungen, Institut für Rechtsmedizin  
Mittwoch: Praktische Übungen, Krematorium Südfriedhof  
Donnerstag: Sektionsbefunde, Institut für Rechtsmedizin

**Prüfungsmodalitäten:**

Klausur  mündliche Prüfung  
 Hausarbeit  
 Andere

**Mindestteilnehmerzahl:**

**Maximalteilnehmerzahl:**

**Anzahl der Gruppen:**  1 x 6  2 x 6  3 x 6

**Empfohlen ab:**

**Einschreibung:** **Zentrale Einschreibung** über das Studierendenportal **ab 02.09. bis 30.09.2019**

**Ansprechpartner im Fach:**

OA PD Dr. med. Benjamin Ondruschka  
E-Mail: benjamin.ondruschka@medizin.uni-leipzig.de

## Anlage LEHRPLAN

### Lehrinhalte:

Die ärztliche Leichenschau ist die Kernkompetenz des Rechtsmediziners und größte Schnittmenge zum praktischen Alltag des klinisch tätigen Arztes. Im Wahlfach soll das sonst curricular nur durch eine Seminarveranstaltung und ein Praktikum abgedeckte Themenfeld in einer ausführlichen und themenrelevanten Darstellung an Studierende vermittelt werden.

Neben den theoretischen Grundlagen und den notwendigen formalen Meldepflichten werden die Studierenden insbesondere in den praktischen Fertigkeiten einer Leichenschau intensiv geschult und den Teilnehmern werden an mehreren Beispielen die Möglichkeiten einer naturwissenschaftlich fundierten Todeszeitschätzung demonstriert.

Die Studierenden lernen häufige Leichenschaubefunde (Verletzungen, Hautzeichen innerer Erkrankungen) und deren Interpretation kennen. Durch

die Untersuchung zahlreicher Verstorbener gelingt es ihnen, auch unterschiedliche Ausprägungen sicherer Todeszeichen zu differenzieren.

Daneben wird besprochen, wie Todesbescheinigungen akkurat und korrekt erstellt werden und welche Fallstricke es dabei zu beachten gibt.

### Lernziele:

- Faktenwissen: Meldepflichten
- Konzeptwissen: Theorie/Kompetenz Leichenschau, Todesursache, Todesart
- Anwendungswissen: Differenzialdiagnose Verletzungen, Leitsymptome, Unterteilung Todesart, Todeszeitschätzung
- Fähigkeiten: Durchführung Leichenschau, Untersuchung sichere Todeszeichen, Anwendung Nomogramm-Methode
- Fertigkeiten: Leichenlagerung, Ektropionieren, Inspektion Körperöffnungen, Befundinterpretation, korrektes Ausfüllen
- Todesbescheinigung

### Literaturempfehlungen:

- a) Ondruschka B, Hädrich C. Die ärztliche Leichenschau. Notfallmedizin u2d 9: 196-201.
- b) Madea B. Die ärztliche Leichenschau. 3. Auflage. Springer, 2014.
- c) Hammer U, Büttner A. Leichenschau – Differenzialdiagnostik häufiger Befunde. Schattauer, 2013.